

2.3.2 Studien

Bewährtes nutzen und Neues schaffen

Neben der subjektiven Wahrnehmung und den Erkenntnissen aus den Kooperationen mit PartnerInnen und MultiplikatorInnen dienen auch die jeweils neuesten wissenschaftlichen Publikationen dazu, am Puls der Zeit zu bleiben. Vor allem durch die Nutzung neuer Medien wurde die schnelle Verbreitung von Trends regionsunabhängig, ist heute nicht mehr regional steuerbar und schwer überschaubar.

Die Erkenntnisse aus einer großen Anzahl von Studien (wie der Shell-Jugendstudie, dem 4. Bericht zur Lage der Jugend, der elf/18-Studie des Instituts für Jugendkulturforschung) bieten frühzeitig Handlungsansätze und erleichtern zudem auch oft die Betrachtung aus der Sicht der Jugendlichen.

Was oft bei diesen hochwertigen Studien auf der Strecke bleibt, ist der regionale Bezug.

Daher hat das Landesjugendreferat bei der ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus eine Studie über die steirische Jugend in Auftrag gegeben, die im Oktober 2007 veröffentlicht wurde. Die öffentlichen Zerrbilder einer viel zitierten „Problemjugend“ lassen sich hier nicht bestätigen.

Die steirische Jugend ist größtenteils selbstbewusst und zufrieden mit ihrer aktuellen Lebenssituation. Sie hat ein positives Bild der eigenen Zukunft, ist aber skeptisch im Bezug auf die Zukunft der Gesellschaft und misstraut der Politik. Die Jugendlichen verfügen über ein stabiles Wertefundament, erteilen Gewalt, Rassismus und Ellbogentechnik eine Absage und akzeptieren demokratische Regeln. Trotz des positiven Grundtenors zeigen die Ergebnisse auch Handlungsbedarf in Bereichen wie zum Beispiel Geschlechtergerechtigkeit, Stressfaktor Schule oder dem vernünftigen Umgang mit High-Tech-Medien auf.

Einen anderen Zugang zur Jugendforschung boten die anlassbezogenen Kooperationen mit dem Institut für Jugendkulturforschung. Die im gesamten deutschsprachigen Raum tätigen WissenschaftlerInnen präsentieren in ihren Forschungsergebnissen die Wertewelten Jugendlicher, die unter anderem aussagt, dass den Jugendlichen heute der Ernst des Lebens früher bewusst wird.

2.4 Plattform gegen antidemokratische Strömungen

Mit den EU-weiten Klagen über die weit verbreitete Politikverdrossenheit, die auch die Jugend erfasst hat, verbindet sich die Sorge, dass die Demokratie immer weniger emotionalen Rückhalt findet, den sie mittel- und langfristig zum Überleben benötigt. Damit in Zusammenhang steht auch das Erstarken antidemokratischer, teilweise gewaltbereiter Kräfte.

Diese Strömungen findet man u. a.:

- im politischen Bereich, vor allem bei Rechtsextremismus und Neonazismus. Ne-

ben rechten Jugendlichen sind damit schlagende Burschenschaften, rechtsextreme Organisationen und in Teilen der Erwachsenenengesellschaft anzutreffende rechtsextreme Ideologiefragmente gemeint.

- im Bereich der neuen religiösen Bewegungen, hier bei etlichen so genannten Sekten, in einem Teilssegment der Esoterik und bei esoterisch-ökologisch ausgerichteten alternativen Randgruppen.

Beunruhigend ist das Erstarken des religiösen Fundamentalismus christlicher, islamis-

Landesjugendreferat

Tätigkeitsfelder und
Hintergrundarbeit

Fördermanagement
Kofinanzierung
Jugendforschung
Antidemokratische Strömungen
Nachmittagsbetreuung
Partizipation
Aus- und Weiterbildung
Internationale Jugendkontakte
Jugendkultur
Öffentlichkeitsarbeit
Bezirksjugendmanagement
Jugendforum

Projekte und Aktionen

Tag der außerschulischen
Jugendarbeit
Jugendlandtag
BerufsschulsprecherInnentagung
Ferienaktion/FerienbetreuerInnen
Jugend übersetzt
Kinder- und Jugendliteraturpreis
Redewettbewerb
Präsentationswettbewerb
Schach
Wertstatt
Theater
Jugendsingen
Waldlauf der Jugend
Jugendtour

Kooperationen

Partner
Fachabteilung

Tätigkeitsfelder und Hintergrundarbeit

- Fördermanagement
- Kofinanzierung
- Jugendforschung
- Antidemokratische Strömungen
- Nachmittagsbetreuung
- Partzipation
- Aus- und Weiterbildung
- Internationale Jugendkontakte
- Jugendkultur
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bezirksjugendmanagement
- Jugendforum

- Tag der außerschulischen Jugendarbeit
- Jugendlandtag
- BerufsschulsprecherInnentagung
- Ferienaktion/FerienbetreuerInnen
- Jugend übersetzt
- Kinder und Jugendliteraturpreis
- Redewettbewerb
- Präsentationswettbewerb
- Schach
- Wertstatt
- Theater
- Jugendsingen
- Waldlauf
- Jugendtour

Kooperationen

- Partner
- Fachabteilung

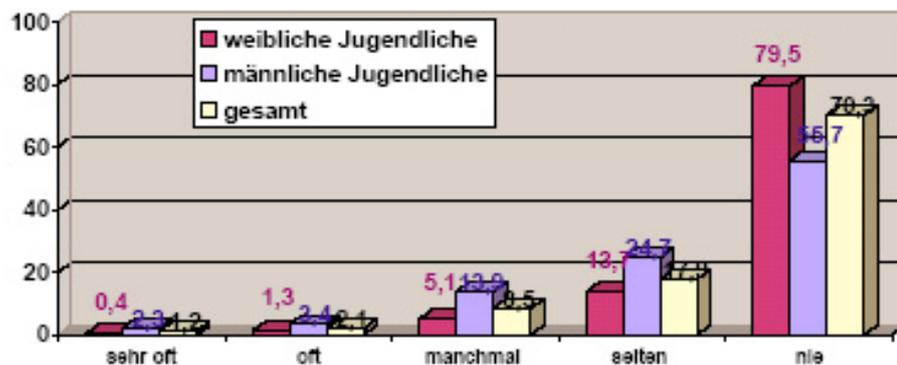
tischer und auch buddhistischer und hinduistischer Prägung.

- an den Rändern einiger Jugendkulturen, wie z. B. im Metalbereich oder bei den Gothics, massiv aber beim Black Metal und dem NSBM (Nationalsozialistisches Black Metal), den rechtsextremen Skins (u. a. Blood&Honor-Skins) und im (Jugend) Satanismus. Weiters gibt es im Hip Hop, Hard Core und Techno faschistoide und rassistische Tendenzen.

Auch in der Steiermark wurde dieser bedenkliche Trend wahrgenommen. Nach etlichen von Dr. Roman Schweidlenka (Logo Eso Info)

angeregten Arbeitstreffen, einer von Mag.^a Jutta Petz (Landesjugendreferat) initiierten Exkursion nach Berlin und umfangreichen Recherchen wurde zu Beginn des Jahres 2007 die „Plattform gegen antidemokratische Strömungen. Für eine demokratische Steiermark aktiv aufstehen.“ gebildet. Die Plattform ist im Steirischen Landesjugendreferat verankert und wird von Frau LRⁱⁿ. DRⁱⁿ. Bettina Vollath und ihrem politischen Büro unterstützt. TeilnehmerInnen kommen aus den verschiedenen steirischen NGOs und Initiativen.

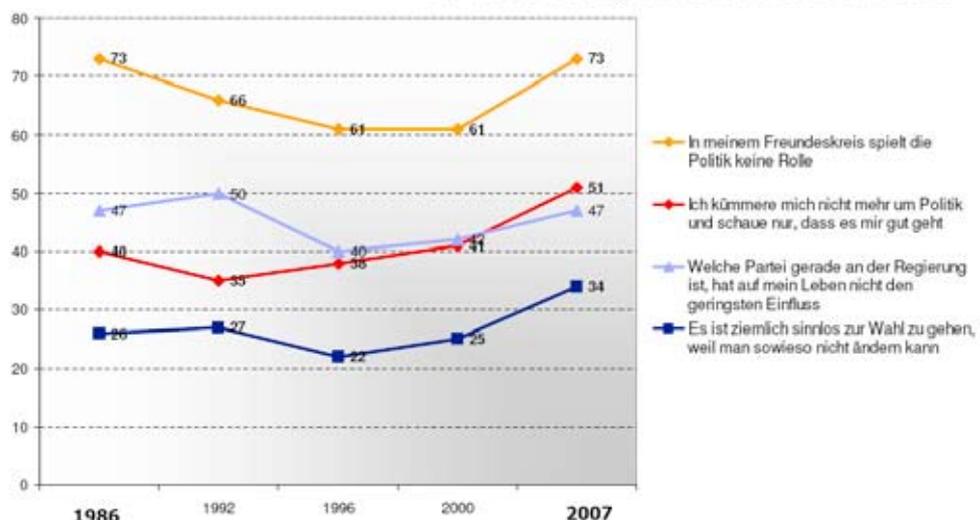
Situationen in den letzten 12 Monaten: war Opfer von Gewalt durch andere Jugendliche / Auswertung nach Geschlecht- Häufigkeit in %



Quelle: ARGE Studie

Warum darf man das Wort „politik(er)verdrossen“ nicht aussprechen?

14- bis 19-Jährige vor 20 Jahren und heute ...



Quelle: GfK Austria: Jugend und Politik (1986 - 2007)



Neben Aufklärung, Information und Prävention sollen Alternativen zum religiösen / esoterischen und politischen totalitären Denken gefördert werden, die auf demokratische politische und weltoffene religiöse Traditionen zurückgreifen.

Vorrangige Zielsetzungen der Plattform sind:

- Dokumentation
- Vernetzung
- Diskussion mit ausländischen Organisationen; Behandlung antidemokratischer Strömungen bei AusländerInnen
- Fortbildung. Erarbeitung eines Grundlehrgangs und Abhaltung einer Tagung
- Interkulturelle Jugendarbeit; Integration.
- Förderung von humaner Bildung und demokratischer Werte
- Aktueller Informationsaustausch

Mittelfristiges Ziel ist es, Aufklärungsarbeit und Demokratie fördernde Inhalte bei MultiplikatorInnen und in einer möglichst breiten

Öffentlichkeit zu verbreiten. Längerfristiges Ziel ist es, alle demokratischen steirischen Parteien für diese Aufklärungsarbeit und demokratische Motivationsarbeit zu gewinnen, sodass letztlich im Steirischen Landtag ein breiter Konsens bezüglich der Abwehr totalitärer Tendenzen und moderner demokratischer Vitalisierung erzielt werden kann.

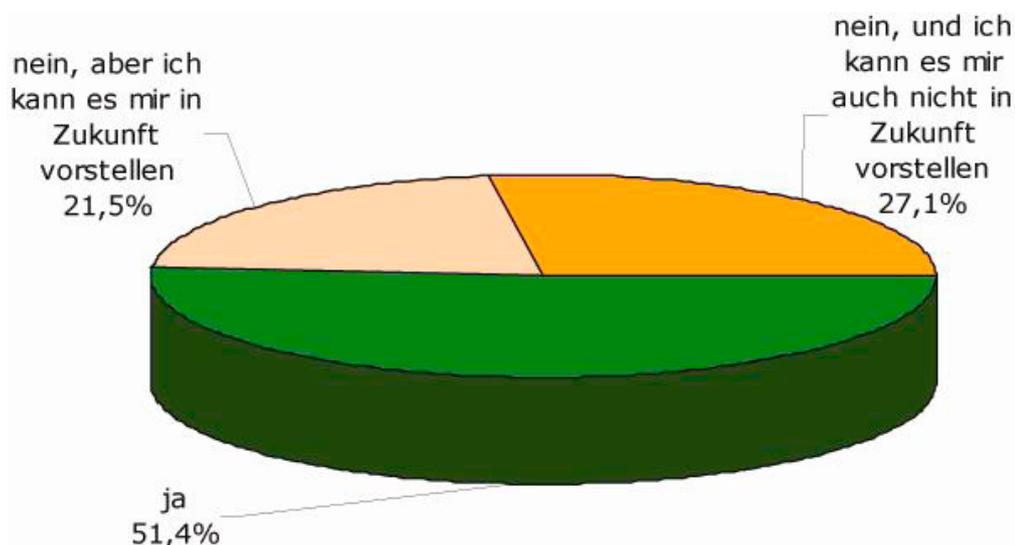
Mitglieder der Plattform

ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus, Dachverband der offenen Jugendarbeit, ETC Graz, Evangelisches Bildungswerk, Forum politische Bildung, Friedensbüro, Integrationsreferat der Stadt Graz, Jugendkulturzentrum Explosiv, LJR, Logo Eso Info

2.5 Nachmittagsbetreuung

Bereits im Jahr 2005 widmeten sich die Landesjugendreferate Österreichs den Themen Nachmittagsbetreuung und außerschulische Jugendarbeit. In zwei Fachtagungen –

die erste in Salzburg, die zweite in Bad Aussee – wurde das Problem bearbeitet, dass jene Kinder und Jugendliche, die nachmittags in einer Einrichtung betreut werden, die



Mitgliedschaft bei einem Verein oder einer Jugendorganisation

Quelle: x-Sample (2005): Akzeptanz und Potential von Nachmittagsbetreuung und außerschulischer Jugendarbeit

**Zur Fachtagung
in der Steiermark**

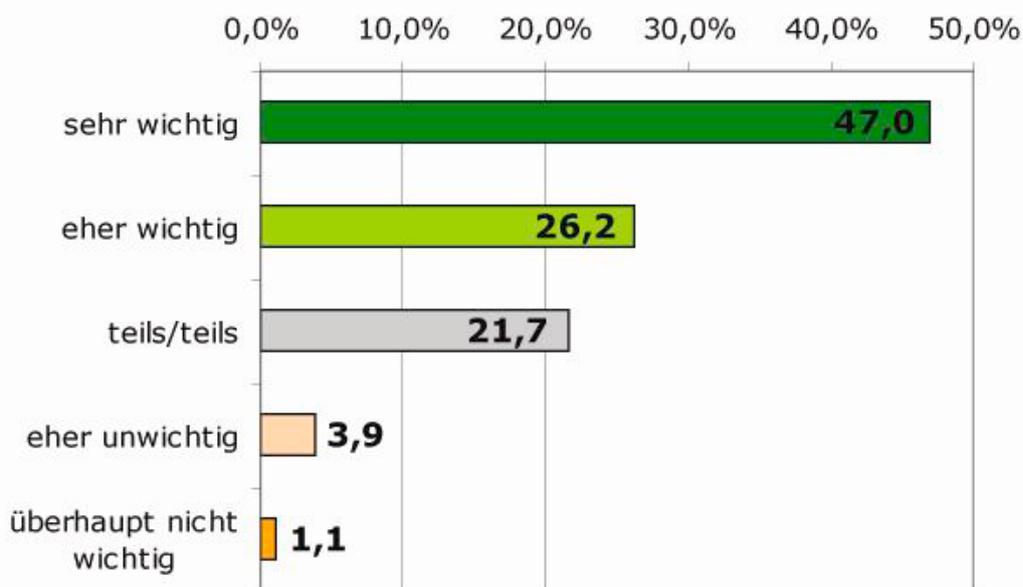
2 Tage
70 Fachleute
4 Workshops
4 Referate
Ergebnis: 1 Kompendium

Zur Studie

748 befragte SchülerInnen
5. – 11. Schulstufe
34 teilgenommene Schulen

vielfältigen Angebote der außerschulischen Jugendarbeit nicht mehr oder nur eingeschränkt nützen können. Die zentrale Frage war also die Verknüpfung von Nachmittagsbetreuung und außerschulischen Angeboten.

Eine Projektgruppe, bestehend aus VertreterInnen von Schulen und Schulverwaltung sowie von Einrichtungen, die Nachmittagsbetreuung betreiben, arbeitete an Möglichkeiten, Nachmittagsbetreuung und außerschulische Jugendarbeit zu verbinden. Dabei wurden sowohl der gesetzliche Rahmen und bereits bestehende Unterlagen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur beachtet. Für 2008 ist eine Handreichung vorgesehen, in der Anregungen für die Gestaltung der Nachmittagsbetreuung unter Einbeziehung der außerschulischen Jugendarbeit gegeben werden, Qualitätskriterien festgelegt sind und Hilfestellungen geboten werden, sowie eine Projektarbeit, in die sämtliche Informationen einfließen werden.



Stellenwert von Vereinen/Jugendorganisationen im Vergleich zu anderen Freizeitaktivitäten

Quelle: x-Sample (2005): Akzeptanz und Potential von Nachmittagsbetreuung und außerschulischer Jugendarbeit